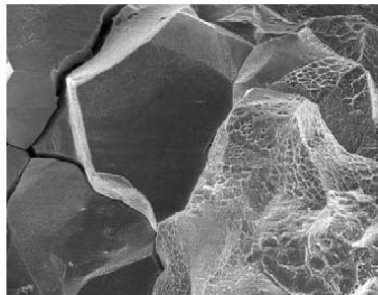




Martin Götting (Autor)
**Modellierung des Kriechrischwachstums von
Nickelbasis-Superlegierungen**

Martin Götting

**Modellierung des Kriechrischwachstums
von Nickelbasis-Superlegierungen**



Cuvillier Verlag Göttingen

<https://cuvillier.de/de/shop/publications/2621>

Copyright:
Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen,
Germany
Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

Vorwort

Diese Dissertation entstand während meiner Tätigkeit am Institut für Werkstoffe der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig mit der freundlichen und vertrauensvollen Unterstützung durch Herrn Prof. Dr. Joachim Rösler. Seine wertvollen Ratschläge förderten den Fortgang der Arbeit erheblich. Deshalb gilt ihm mein besonderer Dank. Herrn Prof. Dr. Martin Schanz und Herrn Prof. Dr. Peter Horst danke ich sehr für die Übernahme des Koreferats bzw. des Vorsitzes.

Für das freundschaftliche Klima am Institut und für regen Gedankenaustausch bin ich allen Mitarbeitern am Institut dankbar. Dabei möchte ich Dominique Del Genovese erwähnen, mit dem ich intensiv und gut im Projekt „Herstellungs- und Lebensdauermodelle für den Einsatz von Ni-Basis-Werkstoffen in Dampfturbinen oberhalb 700 °C“ zusammenarbeitete. Für viele hilfreiche Diskussionen sowie für die Bereitstellung des Präprozessors Pre++ sei PD Dr. Martin Bäker gedankt. In diesem Zusammenhang möchte ich auch Harald Harders und Sebastian Piegert für die Unterstützung bezüglich L^AT_EX und Dr. Igor Golovin für die Übersetzung russischer Literatur nennen. Für die engagierte technische Hilfe danke ich Frau Christa Grusewski, Frau Ulrike Schumann und den Herren Norbert Abt, Hergo Calberlah, Jan-Henrik Cassebaum, Horst Gasse, Heiko Meißner, Dietmar Michael, Peter Pfeiffer, Harald Scholz und Winfried Striepe. Vorbildlich war die Betreuung der Rechner und der Software durch Frau Kristina Händel, Herrn Ingolf Lange und Herrn Dr. Josef Schüle im Rechenzentrum der Technischen Universität Braunschweig.

Mit den Forschungspartnern aus dem oben genannten Projekt bestand immer eine sehr gute Kooperation, durch die ich wertvolle Einblicke in die Forschung der anderen erhielt. Das bereicherte meine Tätigkeit erheblich und lieferte wichtige Ergebnisse, auf denen meine Arbeit aufbaute. So wurde sie nicht nur durch viele Kriechrischwachstumsexperimente von Dr. Steffen Müller und Dominique Del Genovese, sondern auch durch zahlreiche Versuchsdaten vom Institut für Werkstoffkunde der Technischen Universität Darmstadt ermöglicht. Hier möchte ich besonders Andreas Thoma sowie Herrn Dr. Alfred Scholz, Herrn Dr. Granacher und Frau Prof. Dr. Christina Berger danken. Nutzen zog ich ebenfalls aus den weit reichenden Erkenntnissen am Institut für Werkstoffe und Verfahren der Energietechnik im Forschungszentrum Jülich. Hier seien Herr Dr. Heinz-Josef Penkalla, Herr Prof. Dr. Florian Schubert sowie Dr. Jarosław Wosik und Tomás Seliga genannt. Genauso gut war die Zusammenarbeit mit Dr. Bernd Böttger von ACCESS e.V und mit Markus Wolske sowie Luc Neumann vom Institut für Bildsamer Formgebung der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen.

Das Gemeinschaftsprojekt wurde von verschiedenen Industrieunternehmen in mannigfacher Weise unterstützt. Dafür möchte ich den Firmen ALD Vacuum Technologies AG, Alstom AG, KruppThyssen VDM GmbH, Saarschmiede GmbH und Siemens AG meinen Dank aussprechen. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft verdient Dank für die Finanzierung.

Meiner Familie danke ich besonders, die mich immer bestmöglich unterstützte.